



BUDDHA TARA  
FÖRDERKREIS e.V.

**Liebe Patinnen und Paten,  
liebe Spenderinnen und Spender, liebe Freundinnen und Freunde  
der Mädchenschule am Kloster Kunsang Choling,**

für das  
Nonnenkloster  
Kunsang Choling  
in Kathmandu (Nepal)

16. November 2022

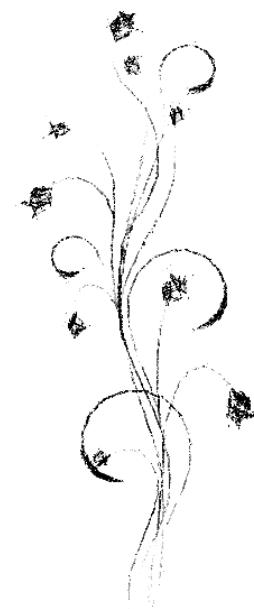
vor kurzem sind im Kloster die Ferien nach den Zwischenprüfungen zu Ende gegangen. Das ist eine aufregende Zeit, in der wir uns fragen „Kommen alle zurück, die in ihre Dörfer gefahren sind, um Zeit mit ihren Familien zu verbringen?“ Zum Beispiel die beiden Schwestern, die nach Hause fuhren, um die Rituale für ihre verstorbene Großmutter auszurichten und zu begleiten – wir erwarten sie täglich.

Zugleich ist die Zahl der Mädchen, die im Kloster leben und ausgebildet werden, erheblich gestiegen. Allein im Mail wurden 12 Mädchen neu aufgenommen. Glücklicherweise hat jede von ihnen eine Patin bzw. einen Paten gefunden. Und **mit eurer großzügigen Unterstützung** haben wir es auch in diesem Jahr geschafft, trotz stark gestiegener Lebenshaltungskosten die Ausbildung der Mädchen und den Lebensunterhalt für alle Nonnen zu finanzieren. Derzeit haben 67 Nonnen, zwei Köchinnen und eine Lehrerin ein sicheres Zuhause im Kloster. **Danke.**

Teuerung, Arbeitsmigration, Fachkräftemangel und weiterhin Corona – die Herausforderungen sind groß. Doch es gibt auch in diesem Jahr sichtbare Erfolge: Wir konnten einen Klassenraum sanieren und als Computerraum ausstatten. An sechs Laptops wird nun Unterricht erteilt. Wir haben eine sechste Lehrerin eingestellt und sind mit 7 Klassenstufen dem Ziel, einen Sekundarschulabschluss zu ermöglichen, wieder einen Schritt näher. Und wir konnten den Bau zweier Gesundheitsräume – ein Herzensanliegen von Lama Gondup – starten. Der Rohbau steht bereits, die Arbeiten gehen nach Ende des Monsuns weiter. Möglich ist dies **Dank eurer Spenden**, u.a. der sehr großzügigen Nachlassspende, von der wir bereits letztes Jahr berichtet haben.

Darauf sind wir weiterhin und dringend angewiesen. Neben der Versorgung der Nonnen müssen die Gehälter der Lehrerinnen finanziert werden. Auch unsere langjährige Köchin Tulsi und eine junge Kollegin zu ihrer Unterstützung bekommen 80 Euro Gehalt im Monat. Die beiden sind an jedem Tag der Woche von morgens bis abends im Einsatz und auch als Vertrauenspersonen v.a. für die jungen Nonnen wichtig.

Zudem sind die Kosten für die Gesundheitsversorgung enorm gestiegen. Ein privates Krankenhaus, welches das Kloster über viele Jahre



BUDDHA TARA FÖRDERKREIS e.V.

Iris Fricke  
Müggelstraße 21  
10247 Berlin  
Fon 030 – 29 36 36 55  
E-Mail:  
[buddhatarafoerderkreis@gmx.de](mailto:buddhatarafoerderkreis@gmx.de)

**Spendenkonto:**  
Sparkasse Ulm  
IBAN: DE14 6305 0000 0021 0716 09



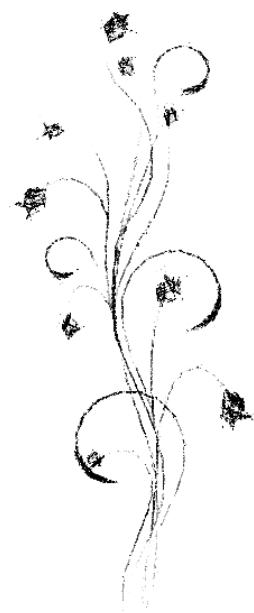
unterstützt hat, musste schließen. Bis dahin hatten sie die Kosten für Untersuchungen und Behandlungen der Nonnen übernommen, Hygieneartikel wie Seife, Zahnbürsten und Binden gespendet und drei Nonnen eine Grundausbildung in Erster Hilfe ermöglicht. Dies muss nun zusätzlich finanziert werden, was aus dem bestehenden Budget kaum möglich ist. Alle sieben Nonnen und Lama Gondup, die an Corona erkrankt waren, werden regelmäßig untersucht und erhalten Medikamente. Nonnen, Lehrerinnen, Köchinnen sind nun geimpft und so hoffentlich vor einer schweren Infektion geschützt.

Auch das Gästehaus ist trotz Lamas und Khenpos Anstrengungen noch nicht fertig. Zwar wurden die Terrassen und ein Weg um das Gebäude verlegt, um Schäden durch den Monsun zu verhindern, doch Preiserhöhungen, Materialmangel und fehlende Handwerker haben verhindert, dass die Inneneinrichtung vollendet werden konnte. Wir sind aber zuversichtlich, dass bald innen Vinylböden verlegt werden – und dann als Letztes die Möbel beschafft werden können.

Glücklicherweise haben Iris und Gabriela im letzten Dezember die Chance genutzt, nach Kathmandu zu fliegen und das Kloster zu besuchen. Endlich wieder! Wir konnten erstmals im Kloster wohnen und so ganze Tage mit den Nonnen verbringen. Von der ersten Puja früh morgens um 5 Uhr über den Vormittags- und Nachmittagsunterricht bis zur Abendpuja im Tempel um 19 Uhr: Es war großartig, ihren Ernst und ihre Begeisterung beim Lernen zu erleben – aber auch die Fröhlichkeit und Ausgelassenheit in den Pausen. Die Bilder auf unserer Webseite vermitteln einen kleinen Eindruck und zeigen, wie segensreich eure Spenden wirken.

Bitte unterstützt uns auch weiterhin! Spenden benötigen wir vor allem, um neben den **gestiegenen Lebenshaltungskosten** auch die **zusätzlichen Gesundheitskosten** und die **Sicherung der Lehrerinnen und Köchinengehälter** bewältigen zu können. Jede zusätzliche Spende, jede Erhöhung des Patenbeitrags hilft – und ist uns angesichts der vielen Krisen hierzulande besonders wertvoll. Auch für die Anschaffung der **Möbel für das Gästehaus** sammeln wir ein letztes Mal, damit wir Betten, Tische und Stühle aus lokaler Produktion bestellen können.

Lasst uns trotz aller Widrigkeiten optimistisch in die Zukunft blicken. Auf Frieden hoffen und für ein friedliches Miteinander eintreten. Euch allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit; es grüßen herzlich



Iris und Kerstin, Gabriela, Helke und Isa